

Messe "Du bist die Zukunft" mit Bundeswehr beteiligung

Donnerstag, 28. August 2014

Offener Brief der LISA Sprecherinnen vom 27.08.2014 an die IG Metall Unna, IG Metall NRW und die Unnaer Presse.

Kommendes Wochenende findet in der Stadthalle in Unna eine Messe "Du bist die Zukunft" <http://www.du-bist-die-zukunft.info/> statt, veranstaltet von der IG Metall!

Am Freitag ist die Messe für Schüler*innen geöffnet, am Samstag dann für alle.

Teilnehmen wird mal wieder die Bundeswehr, um mit Ausbildungsplätzen zu locken.

Wir sind der Meinung:

Arbeiterbewegung und Werben fürs Sterben gehören nicht zusammen!

Unsere Kinder KRIEGt ihr nicht!!!

Der Brief:

Liebe Kollegin,

wir, Sprecherinnen der LISA NRW, wenden uns mit einem offenen Brief an die IG Metall Unna. LISA NRW ist die Linke sozialistische Arbeitsgemeinschaft Frauen in NRW.

Durch unsere politische Arbeit erfuhren wir von der Ausbildungsmesse "Du bist die Zukunft" in der Stadthalle Unna am 29. und 30. August 2014. Hier können Jugendliche bei den zahlreichen ausstellenden Unternehmen, Bildungsträgern, Hochschulen, Organisationen und der IG Metall Unna ihre Möglichkeiten in der Berufswelt erkunden.

Durch eine kleine Anfrage der Fraktion Die Linke im Bundestag erfuhren wir, dass an dieser Messe auch die Bundeswehr beteiligt sein wird.

Fast alle von uns sind Mitglied in Gewerkschaften, einige von uns sind mehr als 25 Jahren Mitglied in der IG Metall. Friedensbewegung und Arbeiterbewegung gehören für uns zusammen. Die Arbeiter- und Friedensbewegung hat zu Recht

gegen die Wiederbewaffnung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg gekämpft. Tausende Kolleg*innen sind deswegen mit Verfolgung und Gefängnisstrafen belegt worden.

Jetzt sehen wir uns zunehmend damit konfrontiert, dass die Bundeswehr nach dem Ende der Wehrpflicht in Schulen drängt, um neue Rekrut*innen zu finden. Auch auf Berufs- und Ausbildungsmessen sind sie, um Kinder und Jugendliche von der angeblichen Notwendigkeit militärischer Einsätze zu überzeugen.

Wir sagen: Die Bundeswehr bietet keine normalen Berufsausbildungen und Berufe an. Die Tätigkeit bei der Bundeswehr ist mit deren Aufgabe verbunden, Kriege zu führen, sie setzt die Bereitschaft zum Töten voraus und ist in zunehmenden Maße mit dem Risiko des getötet Werdens verbunden. Das ist bei jeder Tätigkeit bei der Bundeswehr der Fall, nicht nur bei den Rekrut*innen an der Waffe. Hier werden Kinder und Jugendliche für das Sterben und für das Töten geworben! Umso perfider erscheint uns das Motto der Messe: „Du bist die Zukunft“. So wenig es eine Zukunft mit dem Mittel von Kriegseinsätzen gibt, so wenig gibt es einen bewaffneten Frieden.

Auch und insbesondere mit Blick auf die vielen Konflikte, sei es im Irak, in Gaza und in Syrien, bitten wir Euch, zu verhindern, dass die Bundeswehr Teil sein kann einer Jugendmesse. Verhindert, dass die Bundeswehr mit irreführender Werbung die nach wie vor unsichere Berufsperspektive vieler Jugendlichen ausnutzt, um sie an die Waffe zu locken.

Arbeiterbewegung und Werben fürs Sterben gehören nicht zusammen!

Mit solidarischen Grüßen

Annetta Ristow

Gabriele Lenkenhoff

Katharina Schwabedissen

Martina Siehoff

Nina Eumann

Sylvia Gabelmann

LISA Sprecherinnen